

REPUBLIK ÖSTERREICH

XXIV. GP.-NR

9329 /AB

- 7. Dez. 2011

Der Bundesminister für europäische
 und internationale Angelegenheiten

Dr. Michael Spindelegger

Frau
 Präsidentin des Nationalrates
 Mag.^a Barbara PRAMMER
 Parlament
 1017 Wien

zu 9436 /J

6. Dezember 2011

GZ BMeiA-AT.90.13.03/0097-VI/2011

Die Abgeordneten zum Nationalrat Petra Bayr, Kolleginnen und Kollegen haben am 7. Oktober 2011 unter der Zl. 9436/J-NR/2011 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „überplanmäßige Mehrausgaben des BMeiA im 2. Quartal 2011 in der Höhe von Euro 20 Millionen“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

Wie im Rahmen der Aussprache im Budgetausschuss des Nationalrats am 8. November 2011 mündlich dargelegt, sind die überplanmäßigen Ausgaben in der Höhe von € 20 Millionen einerseits durch die Einführung der Haushaltsrechtsreform bedingt und damit durch die weltweite Einführung des Verrechnungssystems HV-SAP an den Vertretungsbehörden im Ausland. Dafür müssen sowohl technische Vorkehrungen (etwa die Optimierung der Datenleitungsverbindungen, Ausstattung von Arbeitsplätzen, Betriebs- und Lizenzkosten) als auch Schulungen des Personals durchgeführt werden.



Andererseits werden die überplanmäßigen Ausgaben für die Finanzierung von Maßnahmen im Rahmen der Krisenvorsorge vorgesehen. Das Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten (BMeiA) kann seine Unterstützungs- und Servicefunktion zum Schutz von österreichischen Staatsbürgerinnen und Staatsbürgern angesichts der steigenden Anzahl von Krisen

/2

- 2 -

und krisenhaften Entwicklungen im Ausland, die durch politische Unruhen oder Naturereignisse bedingt sind, bei einer gleichzeitig fallenden Anzahl von Auslandsvertretungen nur wahrnehmen, wenn Botschaften und Generalkonsulate entsprechend ausgerüstet sind. Daher sind aufgrund der aktuellen Erfahrungen Investitionen in die Optimierung der konsularischen Hilfe zu tätigen, etwa durch Schutzausrüstungen, Schulungen, IT- und Kommunikationssicherheit, krisentaugliche Fahrzeuge oder Gebäudesicherheit.

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Lindy". The signature is written in a cursive style with a prominent initial "L" and a long horizontal stroke at the end.